

## **milchfest**

fane alm - südtirol

Euregio-Wettbewerb „Tourismus trifft Landwirtschaft“

## idee.

Auf einer wunderschönen Alm, umrahmt von Bergen, findet alle zwei Jahre ein **ganz besonderes Event** statt. Es lockt Menschen von **nah und fern**, Jung und Alt und aller Berufsgruppen in die Höhe. Sie feiern dort, zusammen mit den Herstellern, ein Produkt mit **großer Tradition** und von unschätzbarem Wert für das Land. Dieses Fest hat die **Strahlkraft**, das Image des Landes über die Grenzen hinauszutragen. Es sagt den Besuchern: Südtirol ist ein Land, in dem **uralte Werte noch zählen**. Das schafft Vertrauen und Zuneigung.

## entstehung.

Die Idee zum Südtiroler Milchfest stammt vom Südtiroler Sennereiverband und fand zum ersten Mal im Jahr 2005 statt. Sofort war klar, dass man damit einen **Nerv** getroffen hatte. Es kamen 7000 Besucher. Bei **jedem Fest wurden es mehr**.

## kern.

Das Südtiroler Milchfest, wie es sich im Jahr 2014 präsentiert, ist weit davon entfernt, eine Produktpräsentation zu sein. Im Gegenteil: Es ist eine **Begegnungsstätte** zwischen Milchbauern und den Menschen, die ihre Produkte schätzen. Es ist zugleich ein Blick in das **Herz des Landes**, der **Touristen** aber auch Einheimischen gut tut und **prägende Erinnerungen** mitgibt.

## umsetzung.

### ankommen.

Der Besuch des Milchfestes ist ein **Besuch bei den Südtiroler Milchbauern**. An der Stelle, an der sich zum ersten Mal der Blick auf das Almdorf der Fane Alm weitet, kann der Besucher zusammen mit einer Kuh ein Foto machen, was **ausgiebig genutzt** wurde. Um zum Gelände zu gelangen, überquert der Besucher eine festlich geschmückte Brücke, bei der jeder einzelne von einem Bauern oder einer Bäuerin per **Handschlag** begrüßt wird.

### kennenlernen.

Das Festgelände ist das „Hüttendorf“ der Fane Alm und umfasst einen Parcours mit Informationen über Milch und Milchprodukte, Sennereien und die Südtiroler Milchwirtschaft. Die **Informationen stehen aber niemals alleine**. Sie sind immer verbunden mit den **Menschen**, die dahinter und dafür stehen. Das Pflichtbewusstsein, der Familienzusammenhalt, die Liebe zur Natur und der Fleiß der Bauern werden immer wieder unaufdringlich vermittelt.

### mitmachen.

Zahlreiche Möglichkeiten zur Betätigung lassen das Fest auch zu einer **Spielwiese für alle Generationen** werden. Man kann sich Geschichten erzählen lassen, Basteln, an der Milcholympiade teilnehmen, Produktionsvorgänge bestaunen und selbst ausprobieren.

### verkosten.

Der Genuss der Produkte ist natürlich ein **zentrales Element** des Festes. In mannigfaltigen Geschmacksrichtungen und Veredelungsgraden kann man erleben, was aus dem Urstoff Milch alles entstehen kann.

### festlich.

Der Festcharakter ist bei aller Besonderheit immer noch da: Es gibt **Musik und Tanz**.

### vergissmeinnicht.

Jeder Besucher bekommt beim Verlassen eine **Postkarte** mit einer Milchbäuerin oder einem Milchbauern drauf. Damit hat er ein Andenken an das Fest und die Eindrücke, die er dort sammeln konnte. Touristen verschicken die Karte und machen sie so zum **Multiplikator** und zum Botschafter des Landes.



Was diese Zahlen nicht ausdrücken können: Jeder einzelne Besucher des Festes ist vermutlich zu einem Botschafter des Landes Südtirol geworden.

### **gesamteindruck.**

Das Südtiroler Milchfest ist ganz klar eine Veranstaltung, die **vorbildhaft** zeigt, wie Synergie zwischen **Landwirtschaft und Tourismus** entsteht. Sie wirkt bewusstseinsbildend in verschiedene Richtungen. Sie stärkt die touristische DNA des Landes, indem sie Werte aufzeigt, die das Land zu dem machen, was es ist: von Landwirtschaft geprägt, dem Streben nach ehrlicher Qualität verpflichtet und von GUND auf **geerdet und sympathisch**.

## **anlagen.**

- Fotodokumentation
- Pressespiegel